



Presseinformation Kunstforum der TU Darmstadt

Stand 26. Juni 2019

PAUL MEISSNER. Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch

Presserundgang: Mittwoch, 4. September 2019, 11.00 Uhr

Vernissage: Samstag, 7. September 2019, 18.00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 7. September 2019 – 19. Januar 2020

Die Ausstellung PAUL MEISSNER. Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch (7. September 2019 – 19. Januar 2020) im Kunstforum der TU Darmstadt rückt den Darmstädter Hochschullehrer, Architekten und Denkmalpfleger erstmals umfassend in den Fokus. Paul Meißner (1868–1939) gehört zu jener Generation von Baukünstlern zwischen Späthistorismus und früher Moderne, die es neu zu entdecken gilt. Seine frühen Bauaufgaben wie am »Neuen Rathaus« in Freiburg im Breisgau (1895–1901) verraten noch deutlich die Sprache seines akademischen Lehrers, des einflussreichen Berliner Professors Carl Schäfer (1844–1908), einer Schlüsselfigur des späten Historismus und der frühen Denkmalpflege.

Meißners Durchbruch als Architekt gelingt mit dem Neubau der Hessischen Landes-Hypothekenbank am Darmstädter Paulusplatz (1905 – 1908), heute Sitz der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau. Brückenbauprojekte setzt er mit der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Trier (1910/11) und der Bismarckbrücke in Saarbrücken (1912/13) um. Neben öffentlichen und privaten Bauaufträgen tritt er vor allem als Denkmalpfleger (zum Beispiel bei der Rekonstruktion des Westchors der Katharinenkirche in Oppenheim ab 1934) und mit wichtigen Industrie- und Ingenieurbauten, etwa für Dyckerhoff & Widmann in Wiesbaden-Biebrich oder Opel in Rüsselsheim, hervor. Meißners 1929 vollendete Trink- und Wandelhalle wird zu einer Art Wahrzeichen des nordhessischen Bad Wildungen. Rund 30 Jahre lang – von 1904 bis 1934 – war Meißner an der damaligen Technischen Hochschule Darmstadt tätig. Zwischen 1909 und 1934 bildete er, der das Lehren als Berufung empfand, einige Generationen von Architekten aus. Meißner setzte sich in hohem Maß für die akademische Selbstverwaltung ein und wirkte etliche Jahre als Abteilungsvorstand der Architektur an der TH.

Die letzten Jahre seines Lebens und seiner akademischen Laufbahn sind überschattet vom Aufstieg des Nationalsozialismus: In einer politisch motivierten Kampagne wird Meißner im Frühjahr 1933 diskreditiert und später gezwungen, seine Ämter aufzugeben. Paul Meißner stirbt wenige Tage nach Beginn des Zweiten Weltkriegs.

Vernissage: Samstag, 7. September 2019 18.00 Uhr im Kunstforum der TU Darmstadt
Begrüßung: Dr. Manfred Efinger (Kanzler der TU Darmstadt) &
Julia Reichelt, M.A. (Leiterin Kunstforum der TU Darmstadt)



Einführung: Dr. Annegret Holtmann-Mares (Leiterin Universitätsarchiv der TU Darmstadt)
& Prof. Dr. Christiane Salge (Fachgebiet Architektur- und Kunstgeschichte, FB Architektur
der TU Darmstadt)

RAHMENPROGRAMM PAUL MEISSNER. Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Donnerstag, 12. September 2019 — 18.00 Uhr

gleichzeitig auch Einführung für interessierte Lehrkräfte aller Schulformen
mit Prof. Dr. Christiane Salge (Kuratorin der Ausstellung)

Donnerstag, 24. Oktober 2019 — 18.00 Uhr mit Dr. Annegret Holtmann-Mares

Sonntag, 10. November 2019 — 16.00 Uhr

»Paul Meißner im Konflikt mit dem Nationalsozialismus«

mit Dr. Annegret Holtmann-Mares

Donnerstag, 5. Dezember 2019 — 18.00 Uhr mit Torsten Bruns

Donnerstag, 16. Januar 2020 — 18.00 Uhr mit Dr. Meinrad v. Engelberg

KÜNSTLERINGESPRÄCH IM RAHMEN DER AKTIVITÄTEN DES KUNSTFORUMS

Donnerstag, 24. Oktober 2019 — 19.00 Uhr

Tatiana Fiodorova im Gespräch mit Dr. Beate Kemfert (Direktorin Opelvillen Rüsselsheim)

Die moldawische Künstlerin berichtet über ihren Werdegang und ihre Kunstauffassung.

IN ENGLISCHER SPRACHE

BUCHVORSTELLUNG / LESUNG

Donnerstag, 21. November 2019 — 18.00 Uhr

Widerstand in Darmstadt: Dr. Ludger Fittkau & Marie-Christine Werner

»Die Konspirateure. Der zivile Widerstand hinter dem 20. Juli 1944«

Wilhelm-Köhler-Saal der TU Darmstadt (neben TU Kunstforum)

IN KOOPERATION MIT DER GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT
DARMSTADT E.V.

PAUL MEISSNER-TAG

Samstag, 14. September 2019

11.00–12.00 Uhr Führung durch die Paul-Meißner-Ausstellung, Kunstforum der TU
Darmstadt

13.00–14.30 Uhr Führungen in der ehemaligen Hessischen Landes-Hypothekenbank in
Darmstadt, heute Verwaltungssitz der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau,
Paulusplatz 1



16.00 Uhr Führung zur Familiengrabstätte Dyckerhoff in Wiesbaden Friedhof, Biebrich,
Bernhard-May-Str. 26, Wiesbaden

DIESE BAUTEN SIND SONST NICHT ÖFFENTLICH ZUGÄNLICH!

7. September 2019 bis 19. Januar 2020

PAUL MEISSNER. Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch
EINE AUSSTELLUNG DES KUNSTFORUMS DER TU DARMSTADT IN KOOPERATION MIT DEM
UNIVERSITÄTSARCHIV UND DEM FACHGEBIET ARCHITEKTUR- UND KUNSTGESCHICHTE
DES FACHBEREICHS ARCHITEKTUR DER TU DARMSTADT.

Zur Ausstellung erscheint der von Dr. Annegret Holtmann-Mares (Leiterin
Universitätsarchiv der TU Darmstadt) und Prof. Dr. Christiane Salge (Fachgebiet
Geschichte und Theorie der Architektur, Fachbereich Architektur der TU Darmstadt)
herausgegebene Katalog „Paul Meißner (1868–1939). Ein Architekt zwischen Tradition
und Aufbruch“ mit ca. 150 Seiten, zwölf Textbeiträgen und rund 150 Abbildungen,
Spurbuch Verlag, Baunach.

KUNSTFORUM DER TU DARMSTADT
HOCHSCHULSTRASSE 1, ALTES HAUPTGEBÄUDE, 2. OG, 64289 DARMSTADT
ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG
MITTWOCH BIS SONNTAG 13.00–18.00 UHR
WEITERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.TU-DARMSTADT.DE/KUNSTFORUM

Hochauflösendes Bildmaterial finden Sie unter folgendem Link: <https://bit.ly/2NburoD>

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU



**KURT U. LILO
WERNER
STIFTUNG**

*In Zusammenarbeit mit dem
Rotary Club Darmstadt*



**DRES. EDITH UND KLAUS
DYCKERHOFF-STIFTUNG**
IM STIFTERVERBAND